

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 175. Montag, den 23. Juni 1828.

Leipziger Literatur.

Briefe eines Deutschen an die Herrn Chateaubriant, de Lamennais und Mantlover, über Gegenstände der Religion und Politik. Verfaßt von Tzschirner, und herausgegeben von Krug. Leipzig 1828, 6. J. A. Barth. X. 190 S. gr. 8.

Wir eilen, die Leser unsers Blattes mit einer trefflichen Schrift bekannt zu machen, so weit es durch einige kurze Anzeige geschehen kann. Der Mann, von dem sie herrührt, ist uns theuer, so lange wir leben, und hier erhalten wir noch ein theures Vermächtniß von ihm. Der Herausgeber wird von uns nicht minder als sein treuer Freund, sein wackerer Kampfgenosse geehrt. Der Stoff selbst, den der Berewigte behandelte, ist von der Art, daß er die Aufmerksamkeit eines jeden Gebildeten rege machen muß. Religion und Politik: wer für diese beiden kein Interesse hat, wird von wenigen Dingen angesprochen werden! — Es sind Briefe, in denen hier Tzschirner auftritt; nicht wirklich geschriebene, sondern Sendschreiben, welche durch die Presse den Männern, zu denen er ein ernstes wissenschaftliches Wort reden wollte, aber auch zugleich der ganzen gebildeten Menschheit bekannt werden sollten, damit diese, wo es

nicht nöthig wäre, entscheiden könne, auf welcher Seite das Recht sey und die Wahrheit! Denn ihn, den Freimüthigen, schmerzte es, zu sehen, wie die in Frankreich im Finstern schleichenden Mächte, die mit so viel Blut und Thranen erkämpften Güter dem Volke nach und nach wieder zu entreißen suchen; wie die Jesuiten sich dort wieder, trotz dem Gesetze, einzunisten streben; wie endlich selbst talentvolle Schriftsteller, z. B. Chateaubriant, ihnen selbst wohl, ohne es zu wissen und zu wollen, die Hand bieten. Ausführen konnte der Berewigte seinen Plan nicht vollkommen. Aber ein großer Theil desselben ist vollendet; mehr als die Hälfte des Ganzen liegt vor uns, und müssen wir auch bedauern, nicht das Fehlende lesen zu können, so werden wir doch auch in dem Gegebenen neue Beweise finden, wie sorgfältig derselbe die Erscheinungen unserer Zeit beobachtete, wie sicher er sie zu würdigen wußte; wie freimüthig er sich aussprach. — In Hinsicht der Darstellung, der Redeform, sind diese Briefe zugleich oft Meisterstücke, man mag auf Klarheit der Gedanken, auf natürliche Verbindung derselben, oder auf die Art sehen, wie sie ausgesprochen werden. Mehr davon zu sagen, wäre hier am unrichtigen Orte, und Beweise durch ausgehobene Stellen mitzutheilen, unnöthige Mühe, denn wer eine Tzschirnersche Schrift gelesen hat, weiß, wie sehr der Treffliche die Sprache der Beredsamkeit in seiner

Gewalt hatte und in welsch' hohem Grade er auf die Phantasie, auf das Gefühl wirken konnte.

G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Johannis des Täufers predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. : M. Richter,
Wesp. : Cand. von Jagemann,
- zu St. Nicolai: Früh : M. Simon,
Wesp. : Steinmann,
- in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
Wesp. : Naumann,
- zu St. Petri: Früh : M. Wege,
Wesp. : M. Leo,
- zu St. Paul: Früh : M. Jacobi,
Wesp. : M. Sieghardt,

- zu St. Johannis: Früh Hr. Prof. Höpffner,
- zu St. Georgen: Früh : M. Lange,
Wesp. : M. Hänsel,
- zu St. Jacob: Früh : M. Linke,
Katechese in der Freischule: Hr. Wählberg,
reform. Gemeinde Früh: Vespunde.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:
Kommt herzu ic., von Rolfe.
Singt dem Herrn ein neues Lied ic., von Haydn.
Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Missa. Kyrie u. Gloria, v. Marschner.
Hymne: „Gottheit ic.“, von Mozart.

Redakteur und Verleger D. A. Fesl.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Wohnungs-Veränderung. Daß ich jetzt in Herrn Reichels Garten, links, dem Hintergebäude gegenüber, im sogenannten blauen Hause wohne, zeige hierdurch ergebenst an.
W. A. Lurgenstein.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich am Markt, Eckhaus am Salzgäßchen Nr. 409, 2 Treppen.
Prof. D. Moritz Hasper.

F ü r B l u m e n f r e u n d e.

Die diesjährigen Preis-Verzeichnisse über Holländische Blumenzwiebeln, als: doppelte und einfache Hyacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Anemonen, Tacetten, Narzissen, Jonquillen, Iris Crocus ic. ic., von

E. H. Krelage, aus Haarlem,
sind so eben angekommen, und werden unentgeltlich ausgeben, bei
E. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Literarische Anzeiger. Bei J. F. Fischer zu Leipzig hat so eben die Presse verlassen und ist in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben: (Leipzig bei J. G. Mittler)

W a l l e n s t e i n,
historischer Versuch von Johann Sporschl. (Mit Wallensteins Portrait.) Preis 18 Gr.

G e r s d o r f e r P a g e r b i e r

von besonderer Güte, ist zu haben in der Köstritzer Bier-Niederlage, bei
J. G. Wehnert, Nr. 182.

Kurz-Verkauf. Wer ein Aechttheil Kur auf Himmelsfürst, Edgr. hinter Erbsdorf bei Freiberg, zu kaufen gesonnen ist, wird ersucht, das Nähere zu erfragen, Petersstraße Nr. 68, im Hofe, 3 Treppen.

Verkauf. Ich erhielt eine Sorte Cigarren, leicht und von besonderer Größe, die vorzüglich geeignet sind, die Rücken zu verjagen, und verkaufe solche in Bündeln à 12 Stück zu 6 Gr. U. E. Kuhlau, Grimma'scher Steinweg Nr. 1180.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz soll ein Divan und 6 Stühle von Mahagoniholz, massiv, mit carmoisin Moiree überzogen, Rosshaaren und Stahlfedern gepolstert, ingleichen ein runder Klappentisch von Birnbaumholz billig verkauft werden. Weitere Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Wir empfangen aus einer der bedeutendsten Fabriken Berlins ein complettes Commissions-Lager von lackirten Mützenschirmen, von Tuch und Leder, in allen Grössen und Nummern, die wir zu gleich billigen Fabrikpreisen, wie in Berlin, zu verkaufen im Stande sind. Moritz Döhlinger und Comp., Ritterstrasse Nr. 688, neben dem kleinen Fürstencollegium.

Verkauf. Wir haben für dieses Jahr die letzten Sendungen feine und ordinäre Papier-Ta-peten erhalten, und verkaufen solche zu den billigsten Preisen. Rudolph Förster & Comp., Neuer Neumarkt, große Feuerkugel.

Verkauf. Verschiedene Mobilien und brauchbares Hausgeräthe, soll wegen baldiger Abreise sogleich billig verkauft werden, in der grünen Linde hier, zwei Treppen hoch.

Verkauf. Ein eleganter moderner Stadtwagen, mit allem Zubehör, ist billig zu verkaufen, bei dem Pächter Döring, auf Herrn Schindlers Gut, am Hintertthore.

Verkauf. Ein Haus in einer sehr lebhaften hiesigen Vorstadt, zur Betreibung bürgerlicher Nahrung eingerichtet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, durch den Gerichts-Director und Adv. F. W. Winkler, wohnhaft auf der Ritterstraße Nr. 686.

Wasserdichte seidene Herrenhüte,
neuester Façon, eigener Fabrik, sind zu möglichst billigsten Preisen zu haben, bei Anton Kranitzky, Catharinenstrasse Nr. 391, im Gewölbe neben Herrn Tuchhändler Dürr.

Zu verkaufen sind in Nr. 840, Peterssteinweg, verschiedene sehr brauchbare häusliche Geräthschaften, feingutne Teller, Weinflaschen, Schränke und mehrere andere Dinge. Man hat sich an den Gärtner daselbst zu wenden.

Zu kaufen gesucht wird ein wachsamer, aber nicht beißiger Ketten-Hund, männlichen Geschlechts, durch den Hausmann Günther in Nr. 1223.

Köchin-Gesuch. Zum sofortigen Antritt wird eine tüchtige Köchin gesucht, durch C. Priesemeister, Gastgeber, im goldnen Einhorn Nr. 1184.

Zu verpachten ist nächste Michaeli eine bürgerliche Nahrung, an einer guten Lage, in der Grimma'schen Vorstadt. Nachricht wird ertheilt Hintergasse Nr. 1242, parterre.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. d. D. Den 30sten d. gehen mehrere bedeckte Wagen dahin ab; offene Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen Neuer Kirchhof Nr. 276, bei J. G. J. Simon.

Zwei Thaler Belohnung empfängt derjenige, der einen in diesen Tagen aus einer Küche entwendeten messingnen Mörser, von ungewöhnlicher Größe, nebst dergleichen Keule, die oben eine Krücke oder ein Kreuz als Handgriff hat, in der Expedition dieses Blattes abliefern, oder den Dieb daselbst nachweist. Sollte er zum Verkauf geboten werden, so bittet man, ihn anzubalten.

Verloren wurde am Freitage, den 20. Juni, ein goldnes Kreuz, von einer Halskette, vom Ruchengarten herein bis in die Grimma'sche Allee. Dem ehrlichen Finder wird ein angemessenes Douceur versprochen; von wem, erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

* * * Es ist den 20. Juni in dem Hause Nr. 167, in der Fleischergasse, etwas Geld gefunden worden; der Eigenthümer kann sich daselbst melden, bei Carl August Döderlein.

* * * Der Annonce des Herrn Frischeisen, Leipziger Tageblatt Nr. 168, dient nur so viel zur Erwiderung, daß es, erstlich, jeder von den Herrn Commis unter seiner Würde halten wird, sich Zudringlichkeiten dieser Art bei ihm zu Schulden kommen zu lassen. — Zweitens, mir nie eingefallen ist, noch wird, Herrn Frischeisen Jemanden zu recommandiren, indem schon die deutlichsten Beweise seiner Aenderungsucht für ihn sprechen, übrigens die ganze Sache ein Mißverständnis ist, welches obengenannter Herr mündlich bei mir erfahren kann. J. M. Eckert.

Thorzettel vom 22. Juni.

Grimma'sches Thor. u.	Kanstädter Thor. u.	
Gestern Abend.		
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Stadtsch. Heim- bach, Hr. Adv. Härtel u. Hr. Braun, v. h., v. Dresden zurück, Frau v. Büнау, Frau. Bü- нау, Hr. Str.-Cinn. Kirsch u. Hr. Prinz, v. Dresden, pass. durch 5	Hr. Oberst v. Krimstein, in R. Pr. D., v. Erfart, im Hot. de Saxe 5	
Hr. Insp. Reichert, v. Leisnig, in St. Wien 9	Die Jena'sche fahrende Post 7	
Hrn. Partik. Arnold u. Lewis, von London, im Hot. de Russie 9	Hr. Partik. de Beliste, a. Paris, im H. de Saxe 7	
Vormittag.		
Die Breslauer fahrende Post 3	Hr. Rfm. Hesse, a. Eisenach, im H. de Bav. 7	
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Rfm. Kette, v. Dresden, in Nr. 618, u. Hr. Rfm. Brückner, v. Magdeburg, pass. durch 3	Hr. Oberförster Brockmeyer, aus Kröthen, von Raumburg, bei Rfm. Schulz 8	
Nachmittag.		
Hr. Dronge, K. Franz-Cour., v. Warschau, p. d. 1	Hr. Rfm. Penzl, a. Berlin, v. Raumburg, in St. Hamburg 10	
Halle'sches Thor. u.		
Gestern Abend.		
Hr. Lieut. v. Garg, in Pr. D., v. Berlin, in St. Berlin 5	Hr. Rfm. Deken, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie 11	
Hr. Prediger Wuster, a. Breslau, im H. de Saxe 6	Vormittag.	
Hr. O-Kastellan Thiele, a. Schwerin, im Kranich 8	Hrn. Rfl. Schwabe, Speier, Brandeis und Strauß, aus Magdeburg, Dessau, Fürth und Frankf. a. M., v. Raumburg, unbest., Nr. 743 u. im Birnbaum 7	
Hr. Rfm. Lafeldt, a. Braunschweig, in St. Berl. 8	Hr. Det. Schmidt, a. Langendorf, im Birnbaum 12	
Hr. Hof-Staats-Secret. Schlegel, a. Berlin, im Birnbaum 10	Nachmittag.	
Hr. Schulseminar-Insp. Mertens u. Amtsassess. Mertens, a. Osnabrück, in St. Berlin 11	Hr. Rittmstr. v. Wechmann, in R. Pr. Dienst., v. Raumburg, bei DPAK. Löwe 9	
Vormittag.		
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Rfm. Simler, a. Auisg, pass. durch 6	Petersthor. u.	
Die Landsberger fahrende Post 7	Gestern Abend.	
Nachmittag.		
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Insp. Behme, aus Zwönitz, v. Berlin 2	Hr. Hofschausp. Müller, v. Wien, pass. durch 7	
Hospitalthor. u.		
Vormittag.		
Die Freiburger fahrende Post 8	Auf der Coburger Post: Hr. Rfm. Cramer, von Plauen, pass. durch 8	
Die Nürnberger reitende Post 12	Nachmittag.	
Nachmittag.		
Hr. Hofr. Thienemann, v. Schmölln, im g. Gut 1		